



andwiler

INHALT 1_NEWS & INFOS DIENSTSTELLEN 3_SCHULE 4_REDAKTIONELLES
6_ANZEIGEN

72. Jahrgang | GZA | Nr. 12 | Freitag, 16. Juni 2023

Hier spielt die Musik.
Norbert Bont macht
sein Hobby zum
Nebenjob. «Aus dem
Dorf» Seite 4

NEWS & INFOS DIENSTSTELLEN



VEREIN KULTUR ST.GALLEN PLUS BETREIBT REGIONALE KULTURFÖRDERUNG

Um das vielfältige und reichhaltige Kulturschaffen in der Region wirkungsvoll zu fördern und zu unterstützen, haben sich 17 St. Galler Gemeinden im Gebiet Fürstenland-St. Gallen-Bodensee und der Kanton St. Gallen, vertreten durch das Amt für Kultur, zu einem Verein zusammengeschlossen. Am 1. Juni 2023 ist operativer Start. Mit dem Verein «Kultur St. Gallen Plus» verfügen nun alle Regionen des Kantons St. Gallen über eine eigene Kulturförderregion.

Seit dem 1. Juni 2023, werden in der neuen Kulturförderregion eingereichte Gesuche für die Kulturförderung durch den Verein «Kultur St. Gallen Plus» behandelt und gefördert. Mit der Schaffung des Vereins bündeln die Gemeinden und der Kanton ihre operative Kulturförderung auf einer gemeinsamen Plattform. Damit werden die Rahmenbedingungen für die kulturelle Vielfalt in der Region verbessert, die Ausstrahlung und Anziehungskraft der Kulturregion gestärkt und die Fördermittel der Gemeinden und des Kantons wirkungsvoll eingesetzt. Aktuell sind folgende Gemeinden Mitglied im Verein, der als selbständiger Unterverein der REGIO Appenzell AR – St. Gallen – Bodensee organisiert ist: Andwil, Berg, Degersheim, Eggensriet, Flawil, Gaiserwald, Goldach,

Gossau, Häggenschwil, Mörschwil, Muolen, Rorschach, Rorschacherberg, St. Gallen, Steinach, Tübach und Waldkirch.

Förderung regional bedeutender Projekte

Der Vorstand des Vereins wird unter der Leitung des Präsidenten Toni Thoma, Gemeindepräsident Andwil, basierend auf dem kantonalen Kulturförderleitfaden Gesuche von Kulturschaffenden und kulturellen Organisationen prüfen. Kulturschaffende aus den Mitgliedsgemeinden oder Veranstaltende, die im Gebiet dieser Gemeinden aktiv sind, können über ein Online-Formular auf der Website elektronisch ihr Gesuch eingeben. Projekte oder Institutionen von regionaler Bedeutung werden bis zu einem Förderbeitrag von 10000 Franken durch den Verein unterstützt. Die Beiträge werden aus einem gemeinsam geäußerten Kulturfonds finanziert. Informationen sowie die Grundsätze und Kriterien der Förderung finden sich auf der Website www.kulturstgallenplus.ch

Im Vorstand vertreten sind vier Gemeindepräsidenten bzw. die Stadtpräsidentin von St. Gallen sowie vier Fachleute aus Kultur und Kulturförderung: Toni Thoma, Vereinspräsident und Gemeindepräsident Andwil, Marc Jenny, Vizepräsident sowie Vertreter IG Kultur Ost und Musiker, Maria Pappa, Stadtpräsidentin St. Gallen, Raffael Gempferle, Gemeindepräsident Häggenschwil, Reto Kaelli, Stadtrat Rorschach,

NEWS & INFOS DIENSTSTELLEN

Marina Pondini, Mitarbeiterin Kulturförderung Kanton St. Gallen, Elisabeth Nembrini, bildende Künstlerin, Laura Vogt, Literatin sowie die Geschäftsführerin Barbara Affolter, Co-Leiterin Kulturförderung St. Gallen und Kristin Schmidt, stv. Geschäftsführerin und Co-Leiterin Kulturförderung St. Gallen.



Vorstand an der Gründungsversammlung im Treppenhaus Rorschach am 24.05.2023, v.l.n.r.: Toni Thoma, Maria Pappa, Raffael Gemperle, Laura Vogt, Reto Kaelli, Marina Pondini, Elisabeth Nembrini – es fehlt Marc Jenny.

Kultur St.Gallen Plus

BAUANZEIGE

GEMÄSS ART. 139 PLANUNGS- UND BAUGESETZ (PBG) VOM 5. JULI 2016

Bauherrschaft: Frim Roland,

Möserwies 1, 9050 Appenzell

Bauvorhaben: Demontage Ölheizung, Einbau einer Luft-Wasser-Wärmepumpe

Lage: Grüenaustrasse 11 / GS-Nr. 718 / 9204 Andwil

Auflagefrist: 20. Juni 2023 bis 3. Juli 2023

Die Pläne und Unterlagen können während der Auflagefrist im Büro des Bausekretariates (Büro Nr. 2) eingesehen werden.

Allfällige Einsprachen sind schriftlich begründet innert der Auflagefrist der Baukommission Andwil einzureichen.

Bausekretariat Andwil

SCHIESSPFLICHT 2023 OBLIGATORISCHES PROGRAMM

Nächste Bundesübungen in der Regionalschiessanlage Breitfeld, 9015 St. Gallen:

1. Bundesübung: Montag, 19.06.2023, 18.00 – 19.30 Uhr
2. Bundesübung: Montag, 03.07.2023, 18.00 – 19.30 Uhr

Unbedingt persönliches Aufgebot sowie das Dienst- und Schiessbüchlein oder den Leistungsausweis mitbringen.

Sektionschef Andwil

ENTSORGUNG GRÜNABFÄLLE

Beim Sammelplatz Werkhof Wilenstrasse können kompostierbare Gartenabfälle, wie Baum-, Hecken-, Sträucher- (je max. 60 cm lang) und Rasenschnitt, Laub, Grünmaterial in den Containern deponiert werden. Nicht angenommen werden Tontöpfe, Wurzelstöcke, Steine und dergleichen. Speisereste gehören in den Hauskehricht. In den vergangenen Monaten haben vermehrt die Grüntonnen gebrannt. Auslöser war in allen Fällen heisse Asche. Bitte werfen Sie keine heisse Asche in die Grüntonnen.

Der Schlüssel für den Zugang zum umzäunten Platz kann gegen eine Jahresgebühr von CHF 110.– beim Einwohneramt bezogen werden. Benützerinnen und Benützer sind berechtigt kompostierbare Gartenabfälle einer Liegenschaft zu entsorgen. Der Leiter Werkhof führt von Zeit zu Zeit Zugangskontrollen durch.

Werkhof Andwil

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV und IV werden oft nicht bezogen

Gemäss Pro Senectute gibt es Personen im AHV-Alter, die trotz schwierigen finanziellen Verhältnissen keine Ergänzungsleistungen (EL) beantragen, obwohl sie bezugsberechtigt wären. Die Gründe für diese Zurückhaltung sind vielfältig. Die Pro Senectute bietet für Betroffene Beratung und Unterstützung an.

Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dann, wenn Rente und Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken können. Ergänzungsleistungen sind keine Sozialhilfe und es besteht ein rechtlicher Anspruch auf deren Bezug. Zusammen mit der AHV und IV gehören die Ergänzungsleistungen (EL) zum sozialen Fundament unseres Staates. Die Pro Senectute hat anfangs 2023 darauf hingewiesen, dass viele Betagte keine Ergänzungsleistungen beantragen, obwohl ihnen diese aufgrund ihrer Einkommens- und Vermögenssituation zustehen würden. Oft stellen Betroffene aus verschiedenen Gründen erst gar keinen EL-Antrag. Manche wissen nicht, dass es diese Leistungen gibt. Andere entscheiden sich bewusst gegen einen Antrag; Entweder ist ihnen der administrative Aufwand zu gross oder sie sind nicht in der Lage, die Formalitäten zu erledigen. Und wiederum andere möchten schlicht dem Staat nicht zur Last fallen, möchten nicht auf «fremdes» Geld angewiesen sein oder schämen sich schlicht dafür. Gemäss Pro Senectute ist dies bedauernd, weil die EL materielle Probleme lindern und dafür sorgen würden, dass die grundlegenden Bedürfnisse gedeckt werden können. Deswegen setzt sich Pro Senectute dafür ein, dass alle Berechtigten Ergänzungsleistungen erhalten.

Seniorinnen und Senioren, die Beratung oder Unterstützung bezüglich Ergänzungsleistungen benötigen, dürfen sich melden bei:

PRO SENECTUTE Gossau & St. Gallen Land
071 388 20 50, gossau@sg.prosenectute.ch

Öffnungszeiten:

Mo bis Do, 08.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Fr, 08.00 – 11.30 Uhr

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen SVA bietet unter der Nummer 071 282 63 85 ebenfalls Unterstützung an.

**SCHULGEMEINDE
ANDWIL-ARNEGG**



**AKTUELLER PLANUNGSSTAND SCHULANLAGE
WEIDEGG IN ARNEGG**

Nach der Klärung der vertraglichen Details wird nun das ganze Projekt aus dem Ideenwettbewerb konkretisiert und an die Bedürfnisse unserer Schule angepasst. Dieser wichtige Prozess stellt sich als eine komplexere Herausforderung dar als ursprünglich gedacht. Dabei werden die Grundanforderungen aus dem Raumprogramm und der Pädagogik präzisiert, technische Vorschriften (z.B. Brandschutz, Statik etc.) berücksichtigt und mit den praktischen Inputs aus den täglichen Prozessen (z.B. Unterhalt) in Einklang gebracht werden. Weil es nicht nur die eine, richtige Lösung gibt, gilt es, die verschiedenen Alternativen abzuwägen und dabei auch finanzierbare Kompromisse zu finden.

Während die Grundrisse für das Schulhaus und das aBa-Gebäude weitgehendst feststehen, sind noch einige Fragen für die separat geplante Sporthalle offen. Parallel dazu werden auch die Aussenräume definiert. Ein Schulhaus-, bzw. Pausenplatz muss den Anforderungen verschiedenster Anspruchsgruppen genügen. Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse (4.-12. Altersjahr) verbringen Ihre Pausen und ihre Freizeit auf dem Gelände. Entsprechend sind verschiedene altersgerechte Zonen einzuplanen. Nicht vergessen darf dabei der Ersatz des bestehenden Beachvolleyballplatzes.

Bis zum Sommer sind diese Grundlagen festgelegt. Anschliessend erarbeiten die Fachplaner (Statik, Holzbau, Elektro, HLK etc.) die Detailplanung. Diese bilden dann die Basis für die Kostenberechnung und Budgetierung.

Die Ausarbeitung einer abstimmungsreifen Vorlage dauert jedoch etwas länger als ursprünglich vorgesehen. Der Schulrat geht aktuell davon aus, der Schulbürgerschaft im Dezember 2023 oder Januar 2024 das finale Projekt vorlegen zu können.



St. Galler Energiekonzept

«Das vielseitige Beratungsangebot hilft mir, nachhaltig in mein Mehrfamilienhaus zu investieren.»



energie2030.ch
energieagentur-sg.ch

REDAKTIONELLES SCHULE

ANSTELLUNG EINER ZWEITEN SCHULLEITUNGSPERSON

Die Schulbürgerschaft hat an der letzten Bürgerversammlung einstimmig der Pensenerhöhung für die Schulleitung zugestimmt. Der Schulrat freut sich, ab Beginn des Schuljahres 2023/24 Frau Kerstin Winiger als zusätzliche Schulleiterin mit einem 50 % Pensum in Andwil-Arnegg begrüßen zu dürfen. Sie wird das Amt zusammen mit dem bestehenden Schulleiter Cyrill Wehrli ausüben.

Frau Kerstin Winiger ist verheiratet und hat eine schulpflichtige Tochter. Seit über 20 Jahren arbeitet Sie als Mittelstufenlehrerin. Bereits Ihre erste Anstellung führte Frau Kerstin Winiger 2002 – 2009 an unsere Schule, so dass sich ein Kreis schliesst.

Der Schulrat

AUS DEM DORF

MIT MITTE VIERZIG NOCH EINMAL DURCHGESTARTET

Im Alltag als SBB-Kundenberater in St. Gallen tätig, hat er vor einigen Jahren sein Hobby zum Nebenjob gemacht: Norbert Bont, dreifacher Familienvater aus Arnegg. Die Coronazeit hat ihm viel Raum für Gesang gelassen. Zeit für Professionalisierung.

Vielseitige musikalische Interessen

Für seine Geschichte holt Norbert Bont aus: «Ich stamme aus keinem speziell musikalischen Haus. Meine Mutter hätte immer gerne Geige gespielt, was damals aber finanziell nicht drin lag.» Seit der dritten Klasse macht Norbert Bont Musik. Erste Erfahrungen sammelte er im Jugendchor Altstätten, spielte bis in die zweite Oberstufe Flöte. Anschliessend wechselte er zur Oboe und nahm auch das Hackbrettspiel in Angriff. Er hat das Gefühl, dass seine damalige Flötenlehrerin Vreni Zünd ein tiefes Feuer und Liebe zur Musik in ihm entfacht hat: «Sie lud neben dem Musizieren auch zum Frühstück zu ihr nach Hause oder an klassische Konzerte ein. Dies war eine Art Lohn für fleissiges Üben.» Auch sein Chorleiter Ueli Bietenhader prägte Bont: «Wir gaben unendlich viele Konzerte, die meisten davon klassisch. Daneben fanden auch immer wieder Auslandsreisen statt oder Austausch mit anderen Chören. Die Musik hat mich durch alle Phasen meines Lebens getragen!»

Bezug zum eigenen Leben

So verwundert es nicht, dass Bont seine heutige Frau an einem Konzert kennen gelernt hat: «Sie sass als ZuhörerIn im Publikum, als ich mit dem Gospelchor Gossau auftrat und ist mir sofort aufgefallen!» Bonts Frau Rita singt im Chor «Querbeet», der älteste Sohn Janek spielt Schlagzeug und E-Bass, der zweite Sohn Elias besucht die Kantonsschule mit Schwerpunkt Musik und spielt Klavier. Dazu nimmt er Gesangsstunden und hat sich autodidaktisch E-Gitarre beigebracht. Tochter Ladina, die Jüngste im Musikerhaus Bont, singt im Kidstrain-Chor und spielt Ukulele. Bont schwärmt: «Bei uns zu Hause vergeht kein einziger Tag ohne Musik.»

Coronazeit als Chance

Bis zum Jahr 2000 hat Norbert Bont im Gospelchor Gossau gesungen. Er spielte während zwölf Jahren im SBB-Blasorchester und war anschliessend Mitglied in zwei anderen Chören, als er 2016 merkte, dass sein Herz eigentlich für die Klassik schlägt: «Der Kirchenchor Andwil war bei meinem Eintritt froh über eine Verjüngung», schmunzelt er. Seine Chorleiterin Daniela Sutter war es denn auch, die ihn dazu ermutigte, etwas aus seinem Potential zu machen. Bont begann sich umzusehen und umzuhören und fand in Reinhard Strebel schliesslich einen Gesangslehrer, der ihm sofort zusagte. Fortan besuchte er jede zweite Woche den Unterricht in Schaffhausen, bis die Coronazeit kam. Im Februar 2020 wurde ihm klar, dass er seine Gelegenheit nutzen musste: «Chorauftritte waren zu jener Zeit verboten. Als Solist durfte ich im Status eines Berufsmusikers die Festgottesdienste begleiten.» An Ostern 2021, als die Laienchöre immer noch nicht singen durften, konnte Bont erstmals mit Profis auftreten. «Das war ein Traum!», schwärmt er. «Ich habe nächtelang nicht geschlafen vorher.» Nun wusste er, dass er noch mehr auftreten möchte. «Ich musste raus aus meiner Komfortzone und verschiedene Menschen ansprechen», erzählt er. «Der Mut hat sich aber gelohnt», ist er sich sicher. «Ein einzelner Auftritt zieht oft einen Neuen mit sich. Und nicht zuletzt möchte ich den Menschen mit meiner Musik etwas Gutes tun.»

Eigenes Singatelier

Aktuell wird Bont von Samuel Zünd an der Musikschule «Konservatorium Zürich» im Bariton-Fach unterrichtet. Zünd ist der Sohn seiner ehemaligen Flötenlehrerin. «Der Kreis hat sich also geschlossen!» ist er sich sicher. Dazu besucht er regelmässig Liedkurse in Zürich und bestreitet dort alle drei bis vier Monate kleine Konzerte im Bereich der klassischen Liedkunst. Wichtig ist ihm die Vielfalt auch in gesungenen Sprachen. Ob Norwegisch oder Schwedisch, Deutsch oder Englisch, Italienisch oder Französisch. Alles hat seinen Platz. Im Technikraum des Hauptbahnhofs St. Gallen hat er sich ein kleines Atelier eingerichtet. «Ich nutze jeden freien Moment für meine Gesangsübungen dort

unten», schmunzelt Bont. «Ausserdem wende ich fürs Mittagessen an Arbeitstagen nur etwa 15 Minuten auf, damit ich nachher noch 45 Minuten singen kann!» Er, der als Bariton spielend zwischen Bass- und Tenorlage wechseln kann, muss sich eingestehen: «Die Kontakte am Schalter der SBB sind schön, doch die Musik ist mein Ein und Alles. Sie ist in mir.»

Konzert am 7. Oktober

Seine persönlichen Auftritte in der näheren und weiteren Umgebung haben im Jahr 2022 an Fahrt aufgenommen. Mit dem Vokalensemble «formation21» aus dem Kanton Glarus hat Bont unter anderem in diesem Frühling in Ennenda konzertiert. Der Abend war ein voller Erfolg, die Kritiken in der Presse vorzüglich. Dies hat Bont auf die Idee gebracht, die romantischen Lieder und Balladen gemeinsam mit derselben Formation in Andwil aufzuführen. «Unter dem Motto 'Kultur verbindet' möchte ich aufmerksam machen auf das zehnjährige Jubiläum des Schwatzpsychers. Am 7. Oktober werden wir Musiker uns dort einstimmen auf das abendliche Konzert 'Unter einer Gartenlaube'. Der anschliessende Apéro für alle, die Zeit und Lust haben, wird im traditionsträchtigen Sonnental-Saal stattfinden.» Bont fügt hinzu: «Mit dem Konzert im Otmarzentrum will ich den Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Dörfer ein Stück Kultur näherbringen. Sie soll leben in unserem Dorf. Und der Flügel wird dafür extra gestimmt», fügt er mit einem Augenzwinkern hinzu. Er ist der katholischen Pfarrei Andwil-Arnegg dankbar für diesen Service.

Leidenschaft Schweden

Welchen Stellenwert die Musik in Norbert Bonts Leben einnimmt, wird mit einer weiteren Idee deutlich: Er schenkt seinen Gästen zu seinem eigenen fünfzigsten Geburtstag ein Konzert in Frauenfeld. Begleitet wird er dabei von einer Berufspianistin. Neben deutschen und englischen Liedern wird er auch solche aus dem hohen Norden vortragen. Schweden ist denn auch seine zweite Leidenschaft. Mit seinem ersten Besuch in den frühen Neunzigerjahren erkannte er die Schönheit des Landes und der Sprache. Autodidaktisch eignete er sich diese an und spricht heute fließend Schwedisch. «Nicht zuletzt deshalb singe ich auch gerne Werke von Stenhammar oder Grieg», schmunzelt er. «Es ist mir bei jeder Interpretation eines Liedtexts wichtig, einen direkten Bezug zum eigenen Leben herzustellen. So wird die Musik greif- und sichtbar für die Zuhörer.»

Weiter betreut er regelmässig schwedische Profi-Mannschaften, die im Bereich Unihockey und Eishockey in der Schweiz an Weltmeisterschaften teilnehmen. Zudem ist er aktives Mitglied im skandinavischen Club St. Gallen, wo er ebenfalls dazu beiträgt, dass gemeinsam viel gesungen wird.

Sein Ziel, täglich besser zu werden, verfolgt Bont beharrlich. Er ist sich bewusst, dass einem dabei nichts geschenkt wird und fährt für Auftritte mittlerweile auch in andere Kantone. «Für die Musik würde ich überall hinreisen», ist er sich sicher. «Hauptsache, ich kann damit die Menschen berühren.»



Text und Bild: Miriam Vollenweider, andwiler@andwil.ch

ANZEIGEN

Arnegger FEST

Samstag, 24. Juni 2023 | Schulareal Ebnet in Andwil

Auch dieses Jahr laden wir «Jung und Alt» ganz herzlich zum beliebten, traditionellen Arneggerfest auf dem Schulareal Ebnet in Andwil ein.

Festprogramm

- ab 14.00 Uhr Festbetrieb im Landkafi, Fүүrwehrbar & Fitness-Beiz
- ab 14.30 Uhr Dä schnällscht Arnegger / Dä schnällscht Andwiler
Family Games mit Spielpassverlosung (14.00–17.30 Uhr)
Sommerbar, Kinderkiosk, Bungy-Trampolin, Hüpfburg,
Kinderkino, Soft-Ice, Festbeizli / Barbetrieb
- ab 19.00 Uhr Abend-Unterhaltung mit DJ

Anmeldung «Dä schnällscht Arnegger / Dä schnällscht Andwiler»
bis spätestens Montag, 19.6.2023 auf: www.arneggerfest.ch

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!
Verein Arneggerfest und Mitwirkende

Dä schnällscht
Arnegger

Dä schnällscht
Andwiler

Hauptsponsor:

RAIFFEISEN
Gossau - Andwil - Niederwil

Co-Sponsoren:

 **HASTAG**

Thomas Rutz
Landmaschinen • Motorgeräte • Automower

die Mobilier
Generaleigentor St. Gallen
Biro Wäldsch, Öttinger, Schär

Wüest TOYOTA Amriswil
eine Spur besser

HOLZBAU MITTELHOLZER
ANDWIL

32793



Sommerschlussverkauf im Stoffladen Walser, Engelburg

20. Juni – 1. Juli 2023

Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 13.30 – 18.00 Uhr, Sa. 09.00 – 12.00 Uhr

Stoffladen Walser GmbH / Tannenbergstrasse 5 / 9032 Engelburg
Telefon 071 277 03 10 / www.stoffladen-walser.ch

32800

Sommerferien

Wir haben gekürzte Öffnungszeiten vom 10. Juli bis 13. August:

Mo – Fr	08.00 – 12.00 Uhr
Sa	08.30 – 13.00 Uhr

Die Selbstbedienung ist für Sie nachmittags geöffnet. Montag **31. Juli** und Dienstag **1. August** haben wir **geschlossen**.
Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien.



Ihr Calla Floristik Team
Grüenaustrasse 2
9204 Andwil

071 288 10 01
info@callafloristik.ch
www.callafloristik.ch



Leutenegger + Frei AG in neuen Händen



v.l.n.r.: Geschwister Christine und Erich Leutenegger mit Ehefrau Beate Leutenegger, Stefan und Sandra Matti

Nach 66 Jahren beginnt bei Leutenegger + Frei AG eine neue Epoche. Die Geschwister Erich Leutenegger und Christine Leutenegger legen die Zukunft des Familienunternehmens in die Hände der neuen Inhaber Sandra und Stefan Matti aus Kirchberg SG. Die Familie Leutenegger freut sich, dass der Nachfolgeprozess erfolgreich abgeschlossen werden konnte und die Zukunft von Leutenegger + Frei AG mit dieser Lösung langfristig gesichert ist.

Stefan Matti arbeitet seit 2017 bei Leutenegger + Frei AG und führt seit über zwei Jahren als CEO das Unternehmen. Mit der vollständigen Übernahme der Firma sichern er und seine Frau die erfolgreiche Entwicklung des Traditionsunternehmens in Andwil SG. Im Sinne der Kontinuität werden sowohl an der Marke L+F, als auch am Standort Andwil SG festgehalten.

Zielsetzungen der neuen Inhaber sind u.a. der Ausbau der Internationalisierung, die Weiterentwicklung der neusten Anlagensteuerung und die Erweiterung der After-Sales-Dienstleistungen. Damit soll den Kunden aus der Branche der Oberflächentechnik und dem Bäckereigewerbe langfristige Unterstützung auf allen Ebenen gewährleistet werden. Als Komplettanbieter für massgeschneiderte und innovative Anlagenkonzepte werden bei L+F zudem Digitalisierung, Automation, Energieoptimierungen und Vernetzung der Anlagen im Fokus der Produktentwicklung stehen.

32798

ANZEIGEN



Generalversammlung

An der Generalversammlung der Genossenschaft Alterssiedlung Wiesental Andwil vom 9. Juni 2023 im Innenhof der Siedlung wurden alle Anträge des Vorstandes einstimmig gutgeheissen. Die Jahresrechnung 2022 mit Bilanz und Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2022 wurden ebenfalls genehmigt. Die Mitglieder der Revisionsstelle sind weiterhin im Einsatz. Für die zurückgetretene Revisorin Irène Eigenmann wurde Josef Schildknecht einstimmig gewählt. Das Anteilscheinkapital wird mit 2% verzinst. Die Genossenschafter erhalten den Zins von CHF 10.– pro Anteilschein auf ihr Konto überwiesen. Der Vorstand dankt allen Genossenschaftsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Das Protokoll der 27. Generalversammlung 2023 liegt vom 26. Juni bis 10. Juli 2023 beim Präsidenten zur Einsichtnahme auf. (Bitte telefonische Voranmeldung unter Nr. 071 385 77 90)

Vorstand Genossenschaft
Alterssiedlung Wiesental Andwil

32797

Das Schweizer Hochbeet aus der Region.

32794

**-10%
RABATT**
bis 30.6.2023



Aus einheimischem Holz in Waldkirch gefertigt.

- Dank Baukastensystem durch eine Person zu montieren und demontieren
- Ohne Schrauben, einfach zusammenstecken
- Imprägnierung für eine lange Lebensdauer
- Profile aus Chromstahl
- Standardgrössen ab Lager
- Massanfertigung möglich

Direktverkauf!

- Pfähle · Halbrundlatten · Zaunelemente
- Schnittwaren · Blumenträge · Palisaden

Besuchen Sie jetzt unsere Ausstellung oder rufen Sie uns an!



St. Pelagibergstrasse 34
9205 Waldkirch



Holzimprägnierwerk AG

Tel. 071 433 10 33
holzimpraegnierwerk.ch

32571



Josef Urscheler
 Malermeister
 Bischofszellerstrasse 340
 9212 Arnegg
 Telefon 071 385 81 10



**Farben sind
unser Metier**

**WIR FREUEN UNS,
SIE IN UNSEREM HAUSE
BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN.**



**Hotel Garni
ARNEGG**
★★★

Café Öffnungszeiten
 Montag – Freitag
 08.30 – 11.30 Uhr
 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag & Sonntag geschlossen
ausgenommen Hotel

Hotel-Garni Arnegg
 Bischofszellerstr. 332
 CH-9212 Arnegg

Tel.: +41 71 388 76 76
 info@hotel-arnegg.ch
 www.hotel-arnegg.ch

32796




**Design, Handwerk
und Herzblut.**


Das sind die Zutaten, die unsere
Küchen einzigartig machen.
Sprechen Sie mit uns über Ihre
Traumküche!

BAUMANN
Der Küchenmacher



Baumann AG Der Küchenmacher
 St. Leonhardstrasse 78
 9000 St. Gallen, 071 222 61 11
 www.kuechenbau.ch

32658




Wir schaffen Lebensqualität.

obvita – damit Ihre
Spende in der
Ostschweiz bleibt.

Schaffen Sie mehr Lebensqualität
für blinde und sehbehinderte
Menschen.

Spendenkonto PC 90-756-7

obvita
 Ostschweizerischer Blindenfürsorgeverein (OBV)
 9008 St. Gallen | www.obvita.ch




**Herzlichen Dank
für Ihr Inserat**



«Willkommen zuhause»

ANZEIGEN

Hochziehen bei Unwetter.

Hagel und Sturm können Lamellenstoren beschädigen. Fensterglas ist stabiler.



gvsg.ch/präventionstipps



gebäude
versicherung
st.gallen

32690

Chumm doch au zu üs go Turne!



Kleines Eltern-Kind-Turnen

Dienstagmorgen, für Kinder ab 2, nur noch wenige Plätze frei!

Leiterin: Jasmin Hochreutener,

Kontakt: 076 538 96 89, jasyfr91@gmail.com

Grosses Eltern-Kind-Turnen

Donnerstagmorgen, für Kinder ab 3

Leiterin: Alexandra Enz,

Kontakt: 079 715 30 26, paueralex@hotmail.com

Das **Kinderturnen** ist ausgebucht! Warteliste vorhanden.

Leiterinnen: Sandra Piccirillo & Sévérine Schmid

Kontakt: sandra.piccirillo@bluewin.ch

Wir suchen liebe Menschen als zusätzliche/n Leiter/in bei uns im Kitu sowie für das kleine EIKi. Für Informationen bitte melden bei sandra.piccirillo@bluewin.ch

www.frauensportverein-andwil-arnegg.ch



Frauensportverein
Andwil - Arnegg

32802



Stadt **Gossau**

Strassenprojekt Weideggstrasse, Einlenker Alpsteinring Auflageverfahren

Beim Einlenker Alpsteinring an der Weideggstrasse in Arnegg soll eine Pfortneranlage das Abbiegen erleichtern und eine Temporeduktion bewirken. Dies soll insbesondere die Sicherheit für den Fuss- und Veloverkehr erhöhen.

Dazu hat die Stadt ein Strassenprojekt ausgearbeitet. Die Planungsunterlagen liegen **bis 11. Juli 2023** zur Einsprache öffentlich auf. Sie können eingesehen werden in der Schalterhalle des Rathauses Gossau oder online auf stadtgossau.ch/alpsteinring.

Stadtrat

www.stadtgossau.ch



32799

maler-burgstaller.ch

Creativ in Farbe

9212 Arnegg **Tel. 071 278 68 24**
Nat. 078 682 18 38

32611

Identität durch Information

Buechler Bedachungen GMBH
www.buechler-dach.ch

Wir projektieren, installieren und montieren Photovoltaikanlagen!

Chueweid 332
9204 Andwil
071 385 79 85
info@buechler-dach.ch

gut durchDACHt!

32597

Amtliches Publikationsorgan  der Gemeinde Andwil

Herausgeber/Redaktion Gemeinde Andwil Lätschenstrasse 7 9204 Andwil Telefon 071 385 12 15 gemeinde@andwil.ch www.andwil.ch	Inserate/Redaktion/Druck/Abo Maxsolution GmbH Burggraben 24 9000 St. Gallen Telefon 071 222 76 36 info@maxsolution.ch www.maxsolution.ch
Nächste Ausgabe Freitag, 30.06.2023	Konzept Alexander Fürer
Redaktionsschluss Montag, 17 Uhr	Layout Victoria Iwaszkowska
Inserateschluss Dienstag, 12 Uhr	Inserate Petra Fürer
Auflage 1800 Exemplare	Titelbild Miriam Vollenweider
Erscheinungsweise Freitags, alle 2 Wochen	
Verteilung An alle Haushalte und Postfächer in Andwil und Arnegg	

Einsender unaufgeforderter Zusendungen sind für deren Inhalt und Bildrechte selbst verantwortlich und werden nur unter Angabe ihres Absenders veröffentlicht. Die Veröffentlichung bleibt vorbehalten und kann nicht eingefordert werden.

VEREIN 60plus
ANDWIL-ARNEGG

Wir laden alle Seniorinnen / Senioren ein zum

Tagesausflug

Hutmuseum und Wangen im Allgäu

Mittwoch, 21. Juni 2023
Abfahrten: **7.30 Uhr in Andwil (Kirchplatz)**
7.40 Uhr in Arnegg (Dorfplatz)
Nichtmitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen (Fr. 90.-/Pers.)

Anmeldung mit Einzahlung (gilt als Anmeld.)
bis 19. Juni 2023
CH67 8080 8003 0858 8544 1

Rückfragen an Antoinette Wick
lean.wick@gmx.ch oder
www.jgaa-60plus.ch

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme

Der Vorstand

32795

ANZEIGEN



DORFFUSSBALLTURNIER ANDWIL – ARNEGG 12./13. AUGUST 2023

**Neue Kategorie Ü16:
Spiel & Spass**

Hauptsponsor
RAIFFEISEN

Anmeldeschluss:
09. Juli 2023
www.mraa.ch



**Männerriege
Andwil-Arnegg**



32791






PFLANZEN DIREKT AB BAUMSCHULE

Verwurzelt seit 1919 in Gossau, pflegen und hegen wir die grösste Pflanzenauswahl der Ostschweiz. Wir sind spezialisiert auf Heckenpflanzen und Solitärgehölze. Bei uns beziehen Sie direkt ab der Baumschule.



Pflanzen
auf
150'000 m²

**Unternehmens-
video ansehen:**





Besuchen Sie uns:
Montag bis Freitag
07.00-12.00 Uhr
13.00-17.00 Uhr

FÜLLEMANN AG
Moosgarten | 9200 Gossau | T 071 388 10 00
info@fuellemann.ch | www.fuellemann.ch

FÜLLEMANN

Baumschule

32803